

Zoller Austria GmbH

Zollerpräzision bei namhaften Uhrenherstellern

Alles zum Thema:

Miniaturlteile für die Uhrenindustrie, Labor- und Medizintechnik fordern in der Bearbeitung Tausendstel an Genauigkeit. Zoller arbeitet und lebt für die „faszination messen“ und brilliert gerade bei Schweizer Präzisionsuhren mit der „inScreen“-Messeinrichtung. Tausendstel gehören zum Profimodus, modernste Hightech all over sorgt für Einsparungen an Rüst- und Einfahrzeiten.

Tausendstel für tickende Präzision

Die Uhrenindustrie ist geprägt von ständiger Innovation, vielfältigem Design, Einfallsreichtum und gestalterischem Können. Längst ist es angesagt mehr als eine Uhr zu besitzen. Sie ist weitaus mehr als bloß ein Zeitanzeiger. Sie repräsentiert Lifestyle, Geschmack und Technikfeeling. Uhren dürfen täglich andere, aber immer geschmackvolle Auftritte am Handgelenk haben.

Zu den größten Herausforderungen der Uhrenindustrie gehört immer wieder die Frage, wie möglichst viele komplexe Funktionen in wenig Raum untergebracht werden. Wie sind hohe Präzision und Zuverlässigkeit optimal zu gewährleisten?

Das Stichwort Präzision ruft Spezialisten für Mess- und Einstelltechnik auf den Plan. Zoller Austria spricht von der „faszination messen“, wenn es um tausendstel Millimeter Genauigkeit geht.

Die Bearbeitung von Miniaturlteilen, wie sie gerade zur Uhrenherstellung oder in Labor- und Medizintechnik benötigt werden, sind entscheidende Qualitätsfaktoren, die Zoller perfekt und Weltmarkt führend löst.

Perfekte Lösungen für kleine Teile

Für Klein- und Miniaturlteil-Zerspanung, wie sie in der Uhrenindustrie Anwendung findet, sind die „hyperion“- und „venturion“-Baureihen die idealen Partner. Ihnen kommt insbesondere bei der Messung der Spitzenhöhen – auch Drehmitte genannt – eine besondere Bedeutung zu. Mit der „inScreen“-Messeinrichtung wird jede Messaufgabe berührungslos mit Auflichtbearbeitung perfekt gelöst. „inScreen“ ist ergonomisch integriert und über die „touch screen“-Bedienung der Messelektronik einfach anzuwenden.

Darüber hinaus umfasst „inScreen“ eine Vielzahl weiterer Funktionen, wie z. B. Einblenden von einstellbaren Rasterlinien, DXF-Grafiken, Schablonen, drehbaren Winkelmessern und Druck, als auch Speicher des Schneidenbildes.

Bei den „hyperion“-Geräten ist eine Schwenk- und indexierbare Kamera mit +/-90-Grad-Schwenk integriert. So können Werkzeuge mit unterschiedlichen Quadrantenlagen problemlos erfasst als auch zum Messen und Einstellen dargestellt werden.

Alle Bearbeitungsmaschinen können generell, aber besonders bei Miniaturlteilen der Uhrenindustrie supereffizient genutzt und in der Rüstzeit enorm wirksam eingesetzt werden. Tausendstel für tickende Teile sind für Zoller Austria ein messbares Kinderspiel.

Mehr Informationen unter: www.zoller-a.at